



Neue Führungsangebote und Entwicklung Medienpädagogischer Angebote

Entwicklung Medienpädagogischer Angebote

In den letzten Jahren ist die Nachfrage nach (medienpädagogischen) Workshops stark angestiegen. Um diesem Praxisbedürfnis gerecht zu werden, hat das Team der Museums- und Medienpädagogik das Medienkreativlab entwickelt. Hierbei lernen Jugendliche spielerisch an unterschiedlichen Stationen Funktionen der modernen Medien. Zum Beispiel widmet sich eine Station dem Programmieren. Das Medienkreativlab Mini wird für Kinder im Grundschulalter angeboten. Beide Formate können ab April im Museum gebucht werden.

Einen besonderen Aspekt stellt in diesem Jahr die Kooperation mit der Schule am Sommerhoffpark (<https://www.sommerhoffpark.de/>) dar, deren Förderschwerpunkt Hören ist. Eine AG zum Thema Robotik und Programmierung bietet ein inklusives pädagogisches Angebot. Auch der neu eingerichtete Digital-Club widmet sich in regelmäßigen Workshops verschiedenen aktuellen Themen.

Aktuell wird eine Medienbox für Schulklassen entwickelt, die es ermöglicht, selbstständig die neue Dauerausstellung zu erkunden. So wird neben spannenden angeleiteten Workshops und Führungen, ein Angebot geschaffen, dass auf Flexibilität und autodidaktisches Lernen eingeht.

Führungsangebote

Für die Dauerausstellung wurden drei neue Führungen konzipiert. „**Höher, schneller, weiter**“ geht auf die rasante Entwicklung der Medientechnologie ein und vermittelt, welche Erfindungen zu unserer Kommunikation mit Medien geführt haben und wie diese künftig weiterentwickelt werden. Bei „**Wissen ist Macht!**“ liegt der Schwerpunkt auf der Entwicklung der Massenmedien und soll einen Überblick über Vergangenheit und Gegenwart bieten. Mit der Führung „**Wahrheit oder Fälschung?!**“ reagiert die Museumspädagogik auf hochaktuelle Themen wie Fake News und die Bedeutung der Pressefreiheit.